

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/6/6 15Os17/91, 11Os55/94, 15Os43/95, 11Os29/97, 12Os63/99, 13Os17/04, 11Os23/04

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.06.1991

Norm

FinStrG §31 Abs5

StPO §281 Abs1 Z9 litb

Rechtssatz

Der Eintritt der absoluten Verjährung nach § 31 Abs 5 FinStrG nach dem Urteil erster Instanz und vor der Rechtsmittelentscheidung ist bei einer assertorischen Rechtsmittelentscheidung unbeachtlich, weil diesfalls auf den Zeitpunkt des Urteils erster Instanz abzustellen ist; bei einer reformatorischen oder kassatorischen Entscheidung ist hingegen vom Rechtsmittelgericht - allenfalls gemäß § 290 Abs 1 StPO - sogleich mit Freispruch vorzugehen.

Entscheidungstexte

- 15 Os 17/91

Entscheidungstext OGH 06.06.1991 15 Os 17/91

- 11 Os 55/94

Entscheidungstext OGH 07.06.1994 11 Os 55/94

Vgl auch

- 15 Os 43/95

Entscheidungstext OGH 21.09.1995 15 Os 43/95

Vgl auch

- 11 Os 29/97

Entscheidungstext OGH 14.10.1997 11 Os 29/97

Vgl auch; Beisatz: Anders als im verwaltungsbehördlichen Rechtsmittelverfahren (AnwBl 1991, 658) ist die Berücksichtigung einer nach dem Urteil erster Instanz eingetretenen (absoluten) Verjährung nicht zulässig. (T1)

- 12 Os 63/99

Entscheidungstext OGH 24.06.1999 12 Os 63/99

Vgl; Beisatz: Für die Beantwortung der Rechtsfrage, ob der - mittlerweile für das gerichtliche Finanzstrafverfahren beseitigte (BGBl 1999/28) - Strafaufhebungsgrund der absoluten Verjährung (§ 31 Abs 5 FinStrG) zum Tragen kommt, ist bei einer assertorischen Rechtsmittelentscheidung auf den Zeitpunkt des erstinstanzlichen Urteils abzustellen. (T2)

- 13 Os 17/04

Entscheidungstext OGH 06.10.2004 13 Os 17/04

Auch

- 11 Os 23/04

Entscheidungstext OGH 26.07.2005 11 Os 23/04

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0086491

Dokumentnummer

JJR_19910606_OGH0002_0150OS00017_9100000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>